

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 14 März 2022

Unterricht mit Roboter und Tablet

Der „DigitalTruck“ Hessen besucht die Lauterbacher Eichbergschule / Digitale Impulse für Grundschüler

LAUTERBACH (Hl). Im vergangenen Oktober startete in Hessen die „DigitalTruck“-Tour – eine Bildungsinitiative, bei der Grundschulkinnder digitale Experimente ausprobieren dürfen. Innerhalb eines Jahres besuchen diese rollenden Klassenzimmer alle 15 hessischen Schulamtsbezirke, wo sie jeweils an drei Grundschulen Halt machen. Vergangene Woche besuchte der „DigitalTruck“ die Eichbergschule in Lauterbach. Fünf Tage lang standen zwei mobile Container mit Tablets, Robotern, Künstliche-Intelligenz-Tools und pädagogisch geschultem Personal auf dem Schulhof. Kurz vor der Abreise des „DigitalTrucks“ lud die Schulleitung eine Interessengruppe ein, gemeinsam einen Blick in den letzten Workshop zu werfen und die bisherigen Arbeitsergebnisse anzuschauen.

Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller, Landrat Manfred Görig, Berthold Habermehl vom Amt für Schulische Bildung und Betreuung sowie CDU-Landtagsabgeordnete Michael Ruhl zeigen sich von dem digitalen Bildungsangebot des „DigitalTrucks“ begeistert und sind sich einig: Die Digitalisierung der Bildung, also den Grundschulunterricht sinnvoll und nachhaltig digitaler zu gestalten, sei dringend nötig. Schließlich gehe es darum, die Kinder so auszubilden, dass sie in naher Zukunft in einer durch Digitalisierung bestimmten Welt gut leben können. „Die Module sollen den Kindern erste Impulse geben und ihre Begeisterung wecken“, erklärt Rek-



Die Drittklässler experimentieren mit dem „TurtleCoder“.

Foto Karen Liller

tor Alexander Karney: „Damit sie digitale Medien nicht nur konsumieren, sondern auch aktiv etwas damit machen.“

Was die Schülerinnen und Schüler genau machen, darf die Besuchergruppe in den „DigitalTruck“-Containern miterleben, wo gerade einige Drittklässler an den Tablets die Programmierumgebung „TurtleCoder“ bedenen. Die Herausforderung: Nur mit den richtigen Befehlen bewegt sich die kleine Schildkröte über den Bildschirm. „Wir programmieren heute zum allerersten Mal“, erzählen die Nachwuchs-Coderinnen Georgina und Sema der Klasse 3d. „Das war schon schwieriger. Aber es macht ganz viel Spaß!“

Auch Alexander Karney bestätigt: „Die Schülerinnen und Schüler finden das Spitzenklasse!“ Er hat sich aus dem Bildungsangebot des „DigitalTrucks“ drei Module für die Eichbergschule ausgesucht, nämlich „Robotics“, „Stop-Motion-Film“ und „Coding mit TurtleCoder“. Damit möchte er vor allem die reiche Sprache, Kreativität und Mathematik fördern und bei den Kindern die Neugier an den Möglichkeiten neuester Technik wecken. „Wir sind sehr stolz und haben uns herzlich gefreut, dass das hessische Kultusministerium uns als Station für den „DigitalTruck“ ausgewählt hat.“ Insgesamt betreute die Crew innerhalb einer Woche zehn Workshops an

der Lauterbacher Grundschule, sodass alle dritten und vierten Klassen mitmachen durften. Jeder Workshop dauerte drei Schulstunden und fand in Kleingruppen von zehn bis zwölf Kindern statt.

Nach diesen Einblicken diskutieren die Politiker und Bildungsexperten, was an diese ersten wichtigen Impulse anknüpfen müsse: Ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, bei dem Kultusministerium, Schulleiter, Lehrkräfte und Eltern an einem Strang ziehen. Darum sei es gut, dass der „DigitalTruck“ neben den Workshops für Schülerinnen und Schüler auch Fortbildungen für Lehrkräfte und Infoabende für Eltern im Gepäck habe. Alexander Karney zeigt sich optimistisch, dass eine vorwärts gerichtete Pädagogik an der Eichbergschule funktionieren wird: „Die Begeisterung im Kollegium ist da“, sagt er. „Ich habe schon 15 Anmeldungen für die Fortbildung zu Lego-Mindstorms.“ Auch Berthold Habermehl vom Amt für Schulische Bildung und Betreuung bestätigt: „Im Vogelsbergkreis erleben wir schon lange keinen Widerstand mehr bei den Lehrkräften – über diese Phase sind wir hinaus. Jetzt sind die Rückmeldungen durchweg positiv.“ Auch bei Manfred Görig kommt der „DigitalTruck“ gut an, aber ihm geht die Digitalisierung im Klassenzimmer nicht schnell genug voran. „Da muss mehr Bewegung rein“, drängt er. „Im Bereich guter digitaler Lernmedien hakt es einfach noch.“

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 14. März 2022

- 2 -



Crew-Mitglied Nick (Mitte) stellt Landrat Manfred Görig (links) und Landtagsabgeordnetem Michael Ruhl (rechts) eine Auswahl der Bildungsmodule vor.



Foto Karen Liller



Georgina (10) und Sema (8) programmieren heute zum ersten Mal.
Foto Karen Liller